

L00964 Arthur Schnitzler an Ger-
hart Hauptmann, 25. 8. 1899

Ischl, Rudolfshöhe
25. 8. 99.

Lieber Herr Hauptmann,

etwas verspätet danke ich Ihnen für Ihre freundliche Antwort. Ich darf Ihnen wohl
5 fagen, dſs ich ſie ungefähr ſo erwartet und an Ihrer Stelle dieſelbe gegeben hätte.
Nun iſt der Herausgeber von der ganzen Idee mit den vielen Namen und den
großen Namen abgekōmen, was ich ſehr vernünftig finde.
Ich bin jetzt in Ischl, Hofmannsthal deſgleichen, in derſelben Pension, und jeder
von uns hat einen eigenen Balkon zum Dichten.
10 Es freut mich dſs Sie ſich ſo freundlich meiner erinnern und mich bald einmal
wieder zu ſehen wünnen – aber ob innerhalb oder außerhalb der Stadtmauern
kann ich Ihrem Brief nicht entnehmen: in Ihrer Schrift ſieht »innen« genau ſo aus
wie »außen« – ſo arg iſts bei mir hoffentlich nicht.
Wie immer und wo immer; Sie können mir glauben daſs es wenige Menſchen gibt,
15 die ich ſo gerne bald wiederſehen möchte als Sie.
Ganz der Ihre

Arthur Schnitzler

- ◆ Staatsbibliothek Berlin – Preußischer Kulturbesitz, GHBrBl A:Schnitzler (2,3).
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 903 Zeichen
Handschrift: ſchwarze Tinte, deutſche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »2«
- ▣ Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 373.